

[www.hagelschaden.ch](http://www.hagelschaden.ch)

*quick info*

# HAGELSCHADEN

FLÜCKIGER  
[blechschaden.ch](http://blechschaden.ch)

swissgarant

## Einleitung

Betreffend Hagelschäden sind immer noch viele Unsicherheiten bei Betroffenen vorhanden. So kommen immer wieder Kunden in unseren Betrieb, welche nach einem Hagelereignis kleine Farbabspalterungen, vor allem im Frontbereich feststellen. Nach viel Überzeugungsarbeit und dem Zeigen von Schadenbildern gelingt es uns dann jeweils, den Kunden davon zu überzeugen, dass diese Beschädigungen nicht auf das Hagelereignis zurückzuführen ist.

Administrative Mitarbeiter in Versicherungsgesellschaften werden nach Hagel-Ereignissen mit zahlreichen Anfragen konfrontiert. Diese Quickinfo soll dazu dienen, eine erste kleine Einschätzung vorzunehmen und bei Fragen kompetente Antworten geben zu können.

Die Quickinfo wurde bewusst kurz gehalten. Sie richtet sich nicht an Fachleute der Instandsetzungsbranche, sondern an betroffene Automobilisten, Mitarbeiter von Versicherungen und Garagenbetrieben sowie Flottenverantwortliche von Fahrpärken.



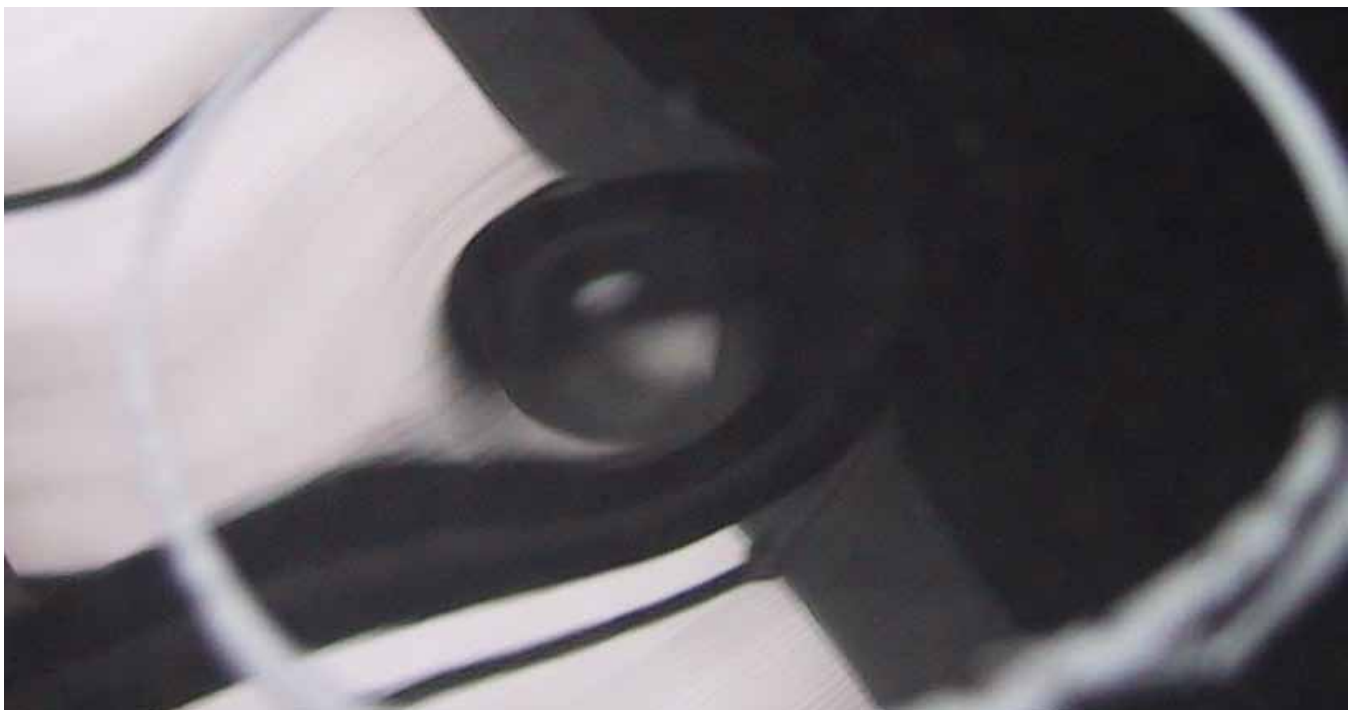
## Was ist ein Hagelschaden?

Die Beurteilung, ob es sich um einen echten Hagelschaden handelt oder nicht, ist einfach.

Es kommt vor, dass Automobilisten nach einem Sturm mit starkem Graupel- oder leichtem Hagelniederschlag ihr Auto besonders gut anschauen und dann, insbesondere auf der Motorhaube, zahlreiche kleinere oder grössere Lackschäden feststellen. Dabei handelt es sich keinesfalls um einen Hagelschaden. Ein Hagelschaden hinterlässt niemals Lackschäden, keinerlei Abrieb und auch sonst keine Schäden. Hagel verursacht einzig und allein Dellen.

Leider ist es schon vorgekommen, dass Automobilisten, aus welchen Gründen auch immer, «selbst gehagelt» haben. Dies ist oft schon von Auge, zumindest aber mit einem Vergrößerungsglas sichtbar: Bei einem echten Hagelschaden ist die Lackoberfläche 100% intakt.

Je nach Grösse und Intensität der Hagelkörner können Dellen vereinzelt oder in grosser Anzahl vorkommen.



*Einzelner Hageleinschlag - es ist keine Lackbeschädigung vorhanden*

## Instandsetzung

Ein Hagelschaden kann, je nach Schadensgrösse und Intensität, auf drei unterschiedliche Arten behoben werden.

### Drücktechnik

Bei dieser Instandsetzungsvariante wird die Delle durch die sogenannte Drücktechnik «hinaus massiert». Diese Instandsetzungsvariante wird auch unter anderen Namen angeboten. Stellen, welche nicht zugänglich sind, werden durch eine kombinierte Klebe-/Vakuumtechnik von aussen rückgeformt. Die Technik kann bei einem Grossteil der Schäden angewendet werden. Bei fachgerechter Ausführung bleibt die Qualität der Lackierung uneingeschränkt bestehen.

### Drücktechnik mit Lackieren

Wenn die Deformation sehr stark ist oder aufgrund des Bleches (sehr harte Aluminiumlegierung oder höchstfestes Stahlblech) ein perfektes Resultat nicht erreicht werden kann, muss unter Umständen nachträglich lackiert werden.

### Ersatz des Bauteils

Bei geschraubten Bauteilen kann sich, je nach Preis des Ersatzteils, unter Umständen eine Instandsetzung nicht rechnen. Dann wird dieses ersetzt und im Originalfarbton lackiert. Eingeschweisste oder geklebte Bauteile, wie zum Beispiel die Dachaussenhaut, werden nur ersetzt, wenn der Schaden sehr massiv ist. Die Variante Ersatz kommt häufig in Verbindung mit den vorgenannten Techniken zum Einsatz.

*Aufgrund der massiven Beschädigung wurde hier die Dachaussenhaut ersetzt*





## Qualität

Ein perfekt in Stand gesetzter Hagelschaden bedeutet für das Automobil keinerlei Qualitätseinbussen.

Grundsätzlich ist die Qualität, wie bei jedem Handwerk, stark von den Fähigkeiten des Fachmannes abhängig.

Nach einer Instandsetzung mittels Drücktechnik weist die Lackierung die gleichen Eigenschaften auf, wie ein unbeschädigter Lack. Auch hier gilt die Einschränkung der Kompetenz: Oft werden durch unerfahrene Drücker die letzten Feinheiten der Instandsetzung mittels Schleif-/Poliertechnik geleistet. Das bedeutet, dass kleinste Unebenheiten mittels Abtragen des Klarlacks egalisiert werden. Bei dieser Technik ist die Qualität nicht mehr garantiert.

Ein grosser Vorteil einer Instandsetzung in einem Fachbetrieb gegenüber der Reparatur durch «Stördrücker» in den Hagel Drive-In's ist die Möglichkeit der kombinierten Instandsetzung. Im Fachbetrieb muss nicht auf «Biegen und Brechen» jede Beule ohne Lackierarbeit entfernen werden, sondern es kann gegebenenfalls auch kombiniert in Stand gesetzt werden.

Auf Stör wird schon mal ein Loch in eine Verstärkung gebohrt oder sonst mit Gewalt die Schadstelle zugänglich gemacht.

Zudem müssen Anbauteile de-/und montiert werden. Dafür sind nur gut ausgerüstete Fachwerkstätten in der Lage.

*Ideenreicher Stördrücker: Weil die Delle im Türrahmen weder zugänglich noch mit der Klebetechnik reparierbar war, verschaffte er sich kurzerhand Zugang. Nicht sehr sanft und mit Sicherheit nicht fachmännisch.*



## Kosten

Für eine erste Beurteilung der Situation kann eine grobe Schätzung der Kosten nützlich sein.

Dank einer ungefähren Kostenschätzung kann abgeklärt werden, ob eine Instandsetzung wirtschaftlich vernünftig und versicherungstechnisch (Total-schadengrenze) gegeben ist.

Da die Kosten zwischen einigen Hundert Franken bis zu einem 5-stelligen Betrag variieren können, haben wir einige Beispiele aufgeführt.

Diese Beispiele können natürlich nur als Richtwert verwendet werden.

Hauptfaktor für die Kalkulation bei der Anwendung der Drücktechnik sind die Anzahl und die Grösse der einzelnen Hageleinschläge. Basis für die Verrechnung ist der effektiv anfallende Zeitaufwand. Berechnungsmodelle, bei welchen die Anzahl und die Grösse der Dellen eingegeben werden, erleichtern die Schätzung des notwendigen Zeitaufwandes. Beeinflussende Faktoren sind zudem die Zugänglichkeit des Schadenbereiches sowie, vor allem bei neuen Fahrzeugmodellen, das Material des Bleches. Leicht deformierbares Blech lässt sich auch leichter wieder rückformen. Bei hochfestem Stahlblech oder sehr harten Aluminiumlegierungen sind die Dellen zwar weniger ausgeprägt, dafür ist die Instandsetzung umso aufwändiger.

Um einem Nichtfachmann eine Grobschätzung des Schadenumfanges zu ermöglichen, haben wir ein mögliches Schadenbild in die vier Kategorien «Klein», «Mittel», «Gross» und «Sehr gross» eingeteilt.



**Schadenkategorie «Klein» > CHF 2'000.-**

Nur vereinzelte Dellen pro Bauteil, vorwiegend an liegenden Bauteilen (Dach, Motorhaube, Heckdeckel). Im Durchmesser klein.

Dieses Schadenbild ist bei eher schwachem Hagelschlag oder an der Randzone eines Hagelgewitters anzutreffen.

Die Instandsetzung erfolgt in jedem Fall ausschliesslich mittels Drücktechnik. Ein Nachlackieren ist nie notwendig.



*Motorhaube mit vereinzelten Dellen*

Schadenkategorie «Klein» > CHF 2'000.-



*Auch auf dem Dach vereinzelt Dellen*



*Detailaufnahme einer Delle*



**Schadenkategorie «Mittel» CHF 2'000.- bis 5'000.-**

Viele Dellen pro Bauteil, gehäuft an liegenden Bauteilen (Dach, Motorhaube, Heckdeckel). Vereinzelte Dellen seitlich, bei Hagelschlag verbunden mit starkem Wind an einer Seite gehäuft. Im Durchmesser eher klein bis mittel.

Dieses Schadenbild ist bei einem mittleren, typischen Hagelschlag anzutreffen. Die meisten Schäden sind in dieser Kategorie.

Die Instandsetzung erfolgt grösstenteils mittels Drücktechnik. Aus Kostengründen werden geschraubte Bauteile unter Umständen ersetzt. Ein Nachlackieren ist selten notwendig. Ausnahme: Dellen an Sicken, Kanten oder starken Rundungen oder sehr vielen Dellen mit schlechter Zugänglichkeit.



*Beispiel eines mittleren Hagelschadens - Motorhaube wurde mittels Drücktechnik in Stand gesetzt.*

Schadenkategorie «Mittel» CHF 2'000.- bis 5'000.-



*Aufgrund der breiten, verklebten Dachverstärkung war ein perfektes Instandsetzen mittels Drucktechnik nicht möglich - das Dach wurde lackiert.*





### Schadenkategorie «Gross» CHF 5'000.- bis 10'000.-

Viele bis sehr viele Dellen pro Bauteil. Auch seitlich etliche Dellen. Im Durchmesser mittel bis gross.

Dieses Schadenbild ist bei einem sehr intensiven Hagelschlag anzutreffen. Ein so starkes Ereignis ist nicht sehr häufig.

Die Instandsetzung erfolgt grösstenteils mittels Drücktechnik. Allerdings muss, insbesondere im liegenden Bereich (Dach, Motorhaube, Deckel) oft lackiert werden. Aus Kostengründen werden geschraubte Bauteile oft ersetzt. Ein Nachlackieren ist, zumindest partiell, teilweise auch seitlich notwendig.



*Die Hagelschäden sind im Bereich des Lichteinfalles gut sichtbar. Die Dellen sind mittel bis gross. Die Motorhaube wurde ersetzt.*

Schadenkategorie «Gross» CHF 5'000.- bis 10'000.-



*Einzelne, grosse Delle auf der Motorhaube*



*Ebenfalls massive Dellen im seitlichen Dachbereich*



Schadenkategorie «Gross» CHF 5'000.- bis 10'000.-



*Das Dach wurde mittels Drücktechnik in Stand gesetzt - der Seitenrahmen musste aufgrund der massiven Delle lackiert werden*

### Schadenkategorie «Sehr gross» < CHF 10'000.-

Sehr viele Dellen. Auch seitlich etliche, zum Teil massive Dellen. Im Durchmesser gross bis sehr gross.

Dieses Schadenbild ist in der Schweiz sehr selten. Das letzte Ereignis dieser Grösse fand am 8. Juli 2011 in Wollerau statt.

Das besondere Merkmal einer solchen Intensität sind zerstörte Windschutzscheiben (Verbundwerkstoff, Seiten- und Heckscheiben sind praktisch nie betroffen, da Sekuritglas), Scheinwerfer, Blinker, Kunststoffteile usw.

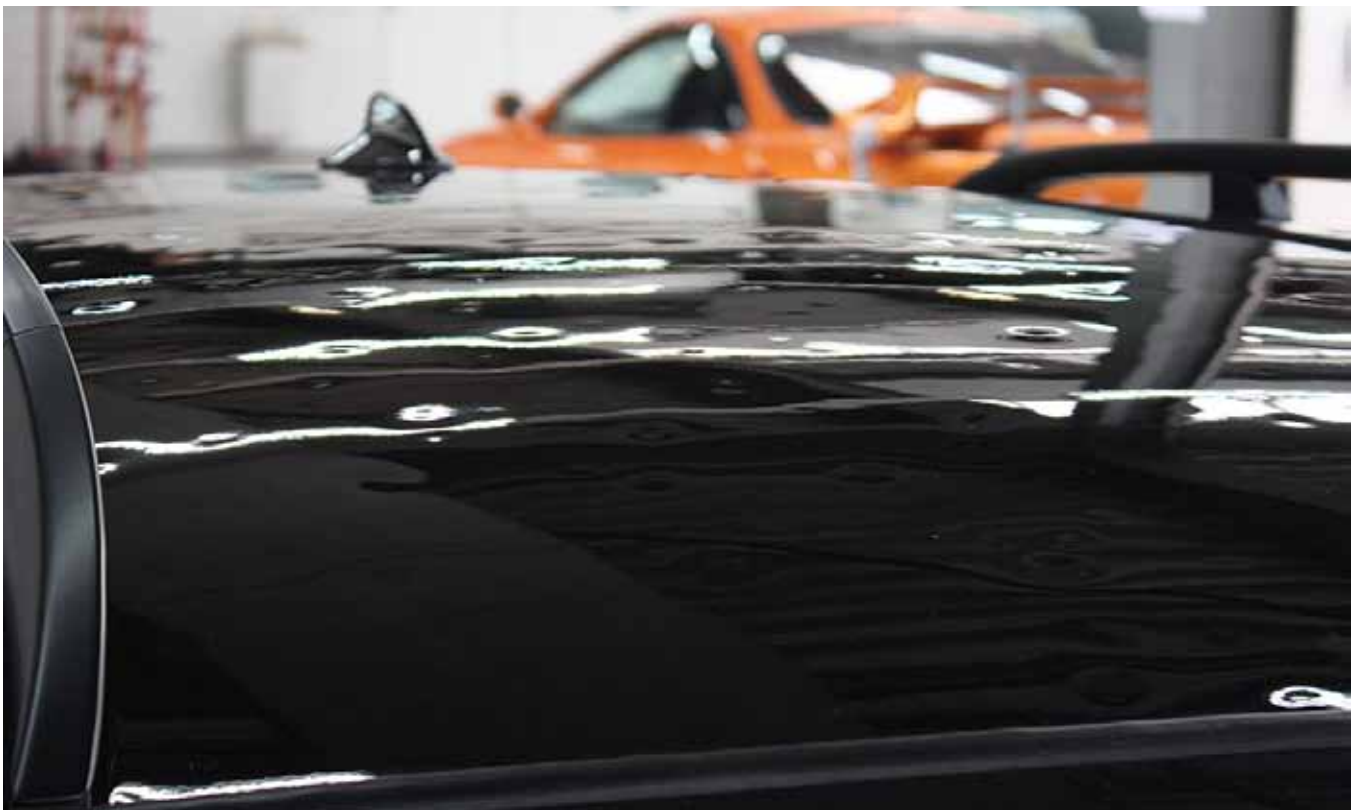
Alle obenliegenden Teile müssen ersetzt werden. Geschraubte Blechteile werden aus wirtschaftlichen Gründen oft auch seitlich ersetzt (Kotflügel, Türen). Ein Instandsetzung wäre zwar möglich, käme aber teurer als der Ersatz.

Selbstredend werden bei einem solchen Schaden nur neuere Fahrzeuge im mittleren und oberen Segment in Stand gesetzt. Beim folgenden Schaden handelt es sich um Kosten von +/- 20'000.-



*Aufgrund der massiven Beschädigung wurde hier die Dachaussehenhaut ersetzt.*

Schadenkategorie «Sehr gross» < CHF 10'000.-



*Auch das Dach: Nur noch «Wellblech» - für eine perfektes Ergebnis muss das Blech ersetzt werden.*





*Ein perfekt in Stand gesetztes Automobil. Optisch, qualitativ, original nach Herstellervorschrift. Mit lebenslanger Garantie!*



## Über uns

Seit über 50 Jahren kümmern wir uns ausschliesslich um das Schadenmanagement und die Instandsetzung von beschädigten Automobilen.

Die Fokussierung auf unsere Kernkompetenz und die permanente Weiterentwicklung der Unternehmung sowohl bezüglich Infrastruktur wie auch bezüglich Ausbildungsstand der Mitarbeiter hat wesentlich zu der führenden Stellung, welche die Flückiger AG heute im Schadenmarkt einnimmt, beigetragen.

Neue Technologien im Automobilbau werden ohne Verzögerung in den Instandsetzungsprozess integriert.

Unsere Softwareentwicklung «easycare» ermöglicht uns, den gesamten Schadenabwicklungsprozess optimal steuern zu können. Alle rechtlichen und versicherungstechnischen Massnahmen werden automatisch erledigt und die Schadendokumentation bleibt während 10 Jahren vollständig archiviert.

Mit der Einführung der lebenslangen Garantie auf ausgeführte Instandsetzungen an Automobilen wurde ein neuer Branchenbenchmark gesetzt. Der Fahrzeughalter erhält so noch mehr Sicherheit beim Gebrauch, aber auch bei einem allfälligen Verkauf seines Fahrzeuges.

Auch die Ökologie hat uns einen hohen Stellenwert: Als einer der ersten Betriebe in der Schweiz führten wir bereits 1995 ein umweltfreundliches Wasserlacksystem ein. Im Jahr 2010, wiederum als Pionier, stellten wir auf das System der 2. Generation um. Dieses bietet noch höhere Sicherheit im Lackierungsprozess und stellt auch zukünftige Forderungen an den Umweltschutz sicher. Selbstverständlich ist auch dieses Lacksystem von allen relevanten Automobilherstellern als Originallack homologiert.

**FLÜCKIGER**  
blechschaden.ch

**sw!ssgarant**